ARGE Neue Medien

Internationale Datenqualitätsrichtlinie 2.0

ARGE Neue Medien e. V.
Technologiepark 12
33100 Paderborn
Tel. +49 5251 87288-0
E-Mail: info@arge.de
Internet: www.arge.de

Vorwort

Die ARGE Neue Medien ist ein Zusammenschluss von über 100 namhaften Markenherstellern der Branche Sanitär, Heizung und Klima.
Die Aufgabe der ARGE ist es, ihre Mitglieder und deren Marktpartner in den Bereichen der neuen Medien sowie elektronischer Geschäftsabwicklungen zu beraten und unterstützend neue Informations- und Kommunikationstechnologien sowohl national als auch international einzuführen, zu pflegen und zu erweitern.
Um einen reibungslosen Ablauf im Zusammenwirken der eingesetzten Technologien aller Vertriebsstufen gewährleisten zu können, ist es notwendig, die für den Markt bestimmten Artikelstammdaten in einer einheitlichen, guten Datenqualität abzubilden.

Artikelstammdaten bilden die Basis für Preislisten, Shop Anbindungen, Prozesse (EDI[1]), Logistik und Planung. Jeder dieser Bereiche hat spezifische Anforderungen an die Inhalte der Daten. Aus diesem Grund hat die ARGE Neue Medien die Anforderungen an eine Datenqualität analysiert und die Datenqualitätsrichtlinie (DQR) entwickelt. Im Fokus stehen dabei die neuen Entwicklungen im Bereich der Artikelstammdaten und den damit verbundenen Qualitätsanforderungen für den gesamten Markt. Die DQR beschreibt die Dateninhalte und definiert die benötigten Datenanforderungen für die Sicherstellung von einheitlichen Prozessen.
Hierfür ist es empfehlenswert, aktuelle und vollständige Artikelstammdaten, auch für mehrere Sortimente, aufzubereiten. Alle Änderungen an einem Artikelbestand, insbesondere zu neuen Artikeln oder bei Preisänderungen, sollten daher rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden. Die nachfolgenden Dateninhalte werden in der DQR beschrieben:

- Identifikation (Katalogeben)
- Preise
- Texte
- Gruppen
- Logistik
- Bilddaten
- Dokumente
- Attribute

Pflichtangaben und bedingte Pflichtangaben innerhalb einer Bereitstellung der Artikeldaten sind die Basis für eine Verarbeitung der Daten. Pflichtinhalte sind Herstellerangaben, Artikelnummer, Kurztexte, Gültigkeit, Gruppen und Preise. Darüber hinaus können Dateninhalte angegeben werden, die die Qualität der Daten zusätzlich steigern, wie beispielsweise Langtexte, Dimensionstexte. Die ARGE empfiehlt, sämtliche Texte in der jeweiligen Landessprache zu liefern. Es wird empfohlen,

[1] Electronic Data Interchange - EDI beschreibt ein Datenverarbeitungskonzept, das unabhängig von Kommunikationsprotokollen und Übertragungsmedien arbeitet. Organisationen können elektronische Dokumente mit anderen Organisationen austauschen, so lange sie dieselben EDI-Standards unterstützen

logistische Informationen sowie Attribute bereitzustellen, da diese die Datenqualität ebenfalls aufwerten.

Die oben aufgezählten Dateninhalte werden zunächst in allgemeiner Form beschrieben. Ergänzend sind diesem Dokument drei Anhänge beigefügt, die die Dateninhalte darlegen und die Anforderung an die Datenqualität erläutern. Auf diese Weise entsteht eine detaillierte Zusammenstellung aller Voraussetzungen an eine gute Datenqualität.

Die DQR bildet die Basis für die Bereitstellung von Stammdaten der Markenhersteller für deren Marktpartner über die von der ARGE Neue Medien entwickelte, internationale Portalplattform SYNOMAX (www.synomax.com). Vor der Publikation der Daten im Markt werden diese auf Basis der durch die DQR definierten Datenqualitätsstandards geprüft und in die marktüblichen Formate konvertiert. Dies kann mit Hilfe eines durch die ARGE Neue Medien bereitgestelltes, internationales Daten-Management-System (IDMS) erfolgen. Bedient werden kann das IDMS über eine Excel-, XML- oder CSV-Schnittstelle.

Hinweise

Es besteht die Möglichkeit einer Abweichung der Versionsnummern der Dokumente, da sich mögliche Änderungen nicht zwingend auf die Gesamtheit der Dokumente auswirken müssen. Nationale Ergänzungen zu den allgemein gültigen Inhalten werden jeweils im Kapitel 1 der Anhänge, ebenso wie in den Schnittstellenbeschreibungen aufgeführt. Anregungen zu Änderungen und Weiterentwicklungen werden nach einer Versionierung zunächst in White Paper für jedes Dokument gesammelt, um daraus eine weitere Version zu generieren. Diese White Paper werden als eigene Dokumente geführt und können jederzeit nachgefragt werden.

Angaben, die im *Anhang Datenqualitätsanforderungen* als *optional* kategorisiert sind, unterliegen einer erweiterten Priorisierung. Das bedeutet, dass einige Inhalte die Qualität der Daten wesentlich mehr steigern, als andere. Die Empfehlung zur Angabe der Inhalte können der Spalte Anmerkungen/Hinweise entnommen werden.

Anhänge

Internationale Datenqualitätsrichtlinie - Anhang Definition der Dateninhalte

Internationale Datenqualitätsrichtlinie - Anhang Codelisten

Internationale Datenqualitätsrichtlinie - Anhang Datenqualitätsanforderungen

Schnittstellenbeschreibungen

Internationale Datenqualitätsrichtlinie - Beschreibung der CSV / Excel-Schnittstelle

Grundlegende Informationen zur Stammdatenqualität

Identifikation (Katalogebene)

Die Angaben auf Katalogebene dienen der lieferanten- und katalogbezogenen Identifikation der Datenlieferung. Unter dem Begriff der *Identifikation* versteht man zum einen die Gewährleistung der eindeutigen Zuordnung eines Katalogs zum Hersteller und zum anderen die eindeutige Zuordnung der Artikel zu dem Katalog des Herstellers. Ein Hersteller kann mehrere Kataloge angeben, die sein vorhandenes Gesamtsortiment in Teilsortimente gliedern. Beispielsweise ist eine Unterteilung in Produktbereiche, eine Unterteilung in Marken oder eine Unterteilung in Produkte und Ersatzteile denkbar. Auf der Katalogebene können der Datenlieferung übergreifende Dokumente zugeordnet werden.

Preise

Individuelle Preise werden über die Branchensysteme nicht zur Verfügung gestellt. Sie dienen lediglich als Gerüst einer Kalkulation. Individuelle Preisinformationen werden ausschließlich in bilateralen Geschäftsbeziehungen vereinbart und ausgetauscht.

Zu jedem Artikel ist der für die aktuelle Preisliste gültige Listenpreis oder ein *Preis auf Anfrage* anzugeben. Zusätzlich kann für jeden Artikel eine *Unverbindliche Preisempfehlung (UVP)* als Information für den Endkunden übertragen werden.

Die Angabe der Preisinformation *Preis auf Anfrage* kann in begründeten Fällen zusammen mit der Angabe von definierten Attributen geliefert werden. Das gilt zum Beispiel für Maßanfertigungen.

Artikeltexte

Es werden vier verschiedene Arten von Texten bei der Aufbereitung von Artikelstammdaten unterschieden:

- Kurztexte
- Dimensionstexte
- Langtexte
- Ausschreibungstexte

Kurztexte

Der Kurztext wird zur Beschreibung und somit auch zur Identifizierung eines Artikels benötigt. Dies gilt nicht nur im eigenen System bei der Erstverarbeitung, sondern vor allem für die weitere Verwendung des Kurztextes im nachgelagerten Geschäftsprozess und der Weitergabe an andere Systeme. Aus diesem Grund sollte der Fokus darauf liegen, den Kurztext so zu gestalten, dass er in seiner ursprünglichen Form und ohne Überarbeitung direkt in das Warenwirtschaftssystem eines Marktpartners übernommen werden kann. Im nächsten Schritt kann dieser die Kurztexte für seine Kunden, welche die Daten schließlich für den Endkunden nutzen können, zum Beispiel für Angebote oder Rechnungen.

Daraus ergibt sich, dass im Kurztext eine eindeutige und lesbare Beschreibung des Artikels abgebildet wird. Damit gehören z. B. Marketingaspekte nicht in einen Kurztext. Textdubletten sollten insbesondere für Produkte und Ersatzteile vermieden werden. Deshalb ist zur Sicherstellung der Eindeutigkeit bei Ersatzteilen die Artikelnummer im Kurztext zugelassen.

Die für den Kurztextaufbau zusammengetragenen Empfehlungen und Regeln sind in den entsprechenden Anhängen dokumentiert.

Langtexte und Dimensionstexte

Langtexte dienen dazu, ein Produkt bzw. eine Gruppe von gleichartigen Produkten ausführlich zu beschreiben. Dimensionstexte beziehen sich auf die spezifische Ausführung und beschreiben z. B. technische Details oder spezielle Produktmerkmale.

Ausschreibungstexte

Der Ausschreibungstext stellt eine Kombination aus dem Kurztext, dem Langtext und dem Dimensionstext dar. Ausschreibungstexte dienen der Geschäftsanbahnung; auf ihrer Basis entstehen beispielsweise Leistungsverzeichnisse. Aus diesem Grund sollten die Texte eindeutig sein und sich auf die wesentlichen Informationen zum Artikel beschränken.

Gruppen

Die Einteilung und Kennzeichnung der Gruppen orientiert sich am jeweiligen Sortiment und ist inhaltlich eindeutig. Die Einteilung aller Artikel erfolgt in eine Waren- und Produktgruppe, welche eine unterschiedliche Bezeichnung erhalten.
Eine Warengruppe ordnet den Artikel vor dem Hintergrund der Verwendung (z. B. Heizkörper, Ventil) einer bestimmten herstellerspezifischen Gruppe zu. Die Produktgruppe ordnet den Artikel unter marktrelevanten Gesichtspunkten einer herstellerspezifischen Gruppe zu. Dies können zum Beispiel. Marken- oder Seriennamen sein.
Durch die erweiterte Zuordnung eines Artikels zu einer Rabatt- oder Bonusgruppe, kann dieser hinsichtlich bestimmter Konditionen eingeordnet und definiert werden. Für die Kommunikation der genauen Konditionshöhe sind die Hersteller selbst verantwortlich.

Logistik

Artikelstammdaten sind erforderlich für das Bestell- und Rechnungswesen, aber auch für die Lager- und Materialwirtschaft und das Transportwesen. Nur wenn diese Daten jederzeit aktuell, fehlerfrei und vollständig sind, können Geschäftsprozesse reibungslos ablaufen. Dies gilt in besonderem Maße in der Logistik, wo aufgrund von angegebenen Brutto-Maßen eines Artikels beispielsweise die optimale Lagerfachverteilung und Tourensteuerung geregelt wird. Aus diesem Grund zählen Angaben von logistischen Daten zu Artikeln und Ersatzteilen zu einem vollständigen Datensatz. Für jeden Artikel sind mindestens Verpackungsmaße und Gewichte relevant.

Bilddaten

Allen Artikeln und Ersatzteilen des Sortiments sollte mindestens ein Bild zugeordnet sein. Bei der Bereitstellung von Artikelbildern empfiehlt es sich, diese sowohl in Webqualität als auch in Druckqualität zu liefern. Bilder mit Webqualität und -format werden zum Beispiel in Shop-Systemen verwendet. Auf Druckqualität wird etwa bei der Erstellung von Katalogen, Broschüren oder Anzeigen zurückgegriffen.

Bilder sind gerade bei neuen Artikeln für die Marktpartner von großer Bedeutung. Auch für alle Ersatz- und Zubehörteile zu neu angelegten Artikeln sind Bilder oder Strichzeichnungen (ggf. Stellvertreter) zur Orientierung für die Marktpartner wichtig. Bei Ersatzteilen ist es ausreichend, dass diese in einer Explosionszeichnung enthalten sind.

Dokumente

Zu den Mediendaten gehören neben Bildern auch ergänzende Dokumente. Diese sind für die Marktpartner von besonderer Bedeutung, etwa im Rahmen des Einbaus oder der Wartung. Montage- und Wartungsanleitungen stellen daher wertvolle zusätzliche Informationen in elektronischen Systemen dar. Beispiele dafür sind PDF-Dokumente oder Videos.

Die Punkte *Bilddaten* und *Dokumente* werden in den weiteren Dokumenten unter Mediendaten zusammengefasst.

Attribute

Jeder Artikel ist unterschiedlich und besitzt individuelle Eigenschaften. Um einen Artikel eindeutig zu identifizieren oder näher beschreiben zu können, etwa in Preislisten, Online- und Warenwirtschaftssystemen, Katalogen oder Shopsystemen, können Attribute zur Verfügung gestellt werden.
Mit der Möglichkeit zur Nutzung der Attribute können die Produkte auch nach dem Klassifizierungsmodell ETIM (Elektrotechnisches Informationsmodell) klassifiziert werden. Nähere Informationen können dem Anhang *Definition der Dateninhalte,* oder der Internetseite www.etim-international.com entnommen werden.